

PRESSEINFORMATION

Weinsberg, 26. März 2021

Modernste Rangiertechnik beschleunigt Soja- und Mais-Umschlag bei ADM do Brasil

Der Agrarkonzern Archer Daniels Midland (ADM) setzt beim Umschlag von Soja und Mais in seinem modernisierten Schiffsterminal im brasilianischen Santos auf zwei kabelgebundene Rangier-Robot STANDARD KR 70 und zwei diesel-elektrische Rangier-Robot PRO DER 240 vom deutschen Rangierspezialisten Vollert. Im perfekten Wechselspiel übernehmen die Rangiermaschinen im 24h-Betrieb den Verschub von Güterzügen bis 3.900 t.

Mit über 100 t Dienstgewicht sind die beiden Rangier-Robot PRO DER 240 aus Weinsberg in Süddeutschland zwei echte Schwergewichte. Ausgestattet mit je zwei Drehgestellen und vier gefederten Antriebsachsen bietet ihr frequenzgeregelter diesel-elektrischer Antrieb 240 kN Zugkraft – und damit genug Leistung zum Verschub von bis zu 3.900 t. Die Steuerung erfolgt dabei wahlweise aus den zwei beidseitig liegenden Bedienständen oder per Funk, und auch die Kupplung kann sowohl automatisch als auch per Hand geöffnet werden. Aufgrund der zahlreichen Kupplungsvorgänge beim Wiegen, Entladen und Rückführen der Waggons im Hafenterminal von ADM bedeutet dies einen erheblicher Zeitvorteil. „Die teilweise Automatisierung, vor allem aber der neuorganisierte Verschub der vollen und leeren Waggons durch insgesamt vier Rangier-Robot bringen deutliche Leistungssteigerungen“, erklärt Christian Langner, Projektleiter von Vollert. „Bisher erfolgte der Waggon-Vorschub im Terminal rein manuell mit Hilfe von Traktoren.“

Perfektes Zusammenspiel

Im Terminal von ADM gliedert sich die Entladung in zwei Bereiche. Den getakteten Verschub der vollen Güterwaggons übernehmen diesel-elektrische Rangiermaschinen, die Rückführung und Zusammenstellung der Leerzüge zwei kabelgebundene Rangier-Robot. Die Rangier-Robot DER 240 verschieben Züge mit bis zu 30 Waggons à 130 t Gewicht und positionieren dabei jeden Waggon einzeln auf einer Waage, bevor sie zur Entladung weitergeführt und abgekoppelt werden.

Im Rangierbereich nach der Entladung folgen zwei kleinere Rangier-Robot KR 70 von Vollert. Sie führen die leeren Waggons zu einer weiteren Waage und stellen im Anschluss die Leerzüge mit einem Gesamtgewicht von bis zu 900 t zusammen. Eine motorgesteuerte Kabeltrommel zur Energieführung ermöglicht den KR 70 dabei einen Fahrweg von rund 320

m, sodass ihr Allradantrieb emissionsfrei durch vier elektronisch geregelte elektrische Fahrtriebe mit einer Gesamtleistung von 60 kW erfolgt.

Gesteuert werden die beiden Rangier-Robot KR 70 überwiegend per Funkfernsteuerung oder alternativ aus ihrer Fahrerkabine. Langfristig ist auch eine komplette Automatisierung der gesamten Abläufe möglich. „Unsere vier Systeme sind parallel doppelt angeordnet und arbeiten zeitversetzt. Dadurch ergibt sich ein perfektes Zusammenspiel im Rangierbetrieb“, erläutert Wesley Gomes, Geschäftsführer der brasilianischen Tochtergesellschaft von Vollert, das Konzept. „Zudem konnten wir so die bereits bestehende Gleisanlage ohne Umplanung beibehalten.“

Nachhaltige Modernisierung zur staubarmen Verladung

Mit dem Neubau des rund 80 km von Sao Paolo gelegenen Hafenterminals investierte ADM insgesamt rund 60 Mio. EUR in einen nachhaltigen Hafenbetrieb. Durch die Modernisierung werden bis zu 80 Prozent der Emissionen an Staub- und Getreidepartikeln vermieden, die bei der Verladung entstehen. So wurde beispielsweise die Verladehalle mit Automatiktorren zum Staubschutz versehen. Auch die neuen Rangiermaschinen tragen zur Reduktion der Emissionen bei. Gleichzeitig steigerte ADM die Kapazität im Terminal von 6 auf 8 Mio. Tonnen Agrarprodukte pro Jahr.

Über Vollert Anlagenbau GmbH

Als Innovationsgeber entwickelt Vollert Anlagenbau GmbH wirtschaftliche Rangiersysteme für Neben- und Anschlussbahnen. Bereits seit den 50er-Jahren werden weltweit ortsfeste, seilgebundene Rangieranlagen von Vollert für das Verziehen von Eisenbahnwaggons und Zügen eingesetzt. Darüber hinaus bietet Vollert als Technologieführer autarke Rangierfahrzeuge (Rangier-Robot), Schwerlast-Transportwagen und Schiebebühnen für zuverlässige und effiziente Abläufe in Raffinerien, Minen, Häfen, Stahl- und Zementwerken, in Ex-Schutz-Bereichen, Zugwaschanlagen und Wartungsbetrieben.

Anlagen- und Maschinenlösungen von Vollert sind in über 80 Ländern weltweit im Einsatz, in Asien und Südamerika verstärken zudem eigene Tochtergesellschaften die Vertriebsaktivitäten. An seinem Unternehmenssitz in Weinsberg beschäftigt Vollert mehr als 250 Mitarbeiter. **www.vollert.de**

Pressekontakt

Frank Brost

Leiter Marketing/Kommunikation

Vollert Anlagenbau GmbH
Stadtseestr. 12
74189 Weinsberg/Germany
Tel.: +49 7134 52 355
Fax: +49 7134 52 203
E-Mail: frank.brost@vollert.de



Bild 1



Bild 2